

# *Jahresbericht*

---

# 2020





# Inhalt

4	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und der Gesamtleiterin	21	Personelles
6	Alles hat seine Zeit!	24	Bericht der Revisionsstelle
8	Ein Jahr zum Vergessen?	25	Bilanz
9	Kadertagung	26	Erfolgsrechnung
10	Bericht Zeltferien 16.-19. August 2020	27	Bilanzanhang/Gewinnverwendung
11	Bericht Zeltferien 1. und 2. Tag	28	Spenderliste
13	Oxil on the Road	32	Organigramm
14	Porträt Patrik Reber	33	SQS-Zertifikat
15	Porträt Mira Gubler	34	Organe der Genossenschaft
17	Eine spannende Zusammenarbeit		

## Impressum

### Herausgeber:

Genossenschaft Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft  
Gländstrasse 24, 4852 Rothrist  
Telefon 062 785 01 01, Fax 062 785 01 10  
verwaltung@borna.ch  
www.borna.ch

### Layout/Druck:

ZT Medien AG, 4800 Zofingen  
ztmedien.ch

# Jahresrückblick 2020

2020 – wer hätte zu Jahresbeginn gedacht, dass dieses Jahr ein solch aussergewöhnliches Jahr werden wird. Dennoch hat es uns allen gezeigt, wie wichtig Vertrauen, Verlässlichkeit und Zusammenhalt sind. Wir sind überaus stolz, wie wir gemeinsam dieses Jahr trotz vielen nie vorher dagewesenen Herausforderungen gemeistert haben.

Trotz all den Umständen und Unsicherheiten blieb unsere Werkstatt immer offen, um unserer externen und internen Klientel eine Tagesstruktur zu bieten und um unsere Kundenaufträge abwickeln zu können. Unsere Kunden haben uns während dieser Zeit stets die Treue gehalten, uns Aufträge erteilt und uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Dienstleistungen unserer Institution auf dem 1. Arbeitsmarkt sind.

Natürlich mussten wir auch Ertragsausfälle in Kauf nehmen. Einerseits durch die verminderten Umsätze in der Cafeteria und im Verkaufsladen, durch die vielen Anlässe von externen Kunden, welche nicht durchgeführt werden konnten, durch die fehlenden Einnahmen an den verschiedenen Märkten, andererseits durch den Rückzug von Grossaufträgen diverser Firmen. Doch trotzdem können wir rückblickend sagen, dass wir ein gutes und vor allem ein sehr lehrreiches Jahr hinter uns haben. Ein Jahr, in welchem plötzlich andere Werte wie Verlässlichkeit, Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenarbeit, Unterstützung, bereichsübergreifende Einsätze etc. im Vordergrund standen und auch gelebt wurden.

Nach dem Vorprojekt des Neubaus «Borna-Park», in welchem die Wünsche und Ideen aller Abteilungsleitenden eingeflossen waren, musste das Bauprojekt nochmals überarbeitet werden, um die Kosten zu reduzieren.

Dies, aber auch die Umstände der angespannten Corona-Situation führten zur einer Verzögerung des Terminplans.

Das ambulante Wohnen «Breitenpark» hat in der Nähe des Bahnhofs Rothrist verschiedene Wohnungen zusätzlich bezogen. Die neue Klientel hat sich gut eingelebt. Auch im «Lindenpark» ist es etwas ruhiger geworden. Im kommenden Jahr wird sich diese Wohngruppe mit dem Umzug nach Zofingen beschäftigen.

Im Sommer befassten wir uns an der Kadertagung mit dem Thema Information und Kommunikation. Ein Thema, das ausgezeichnet in diese aussergewöhnliche Zeit mit all den vorgegebenen Einschränkungen passt.

Anfang Oktober begann die Einarbeitungszeit von Fabrice Bernegger als Nachfolger von Manfred Trummer, Bereichsleiter Werkstatt und Mitglied der Geschäftsleitung. Fabrice arbeitet bereits seit acht Jahren in verschiedenen Funktionen in der Borna. Wir freuen uns sehr, dass er sich entschieden hat, diese Funktion zu übernehmen. Wir haben mit ihm einen sehr kompetenten Nachfolger für Manfred gewinnen können.

Manfred Trummer durfte Ende Jahr in die Ferien und danach gleich, nach 12 Dienstjahren, in den wohl verdienten Ruhestand.

Wir wünschen Manfred für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und ganz viele erholsame Momente. Danke Manfred für Deinen stetigen und unermüdlichen Einsatz und für die tolle, unvergessliche Zusammenarbeit im Betrieb und in der Geschäftsleitung. Du hast den Werkstattbereich während deinen vielen Jahren in der Borna wesentlich vorangebracht und stark geprägt. Deine Dynamik und Deine offene, freundliche und klare Kommunikation haben wir immer sehr geschätzt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all den Gönnerinnen und Gönnern, welche uns in irgendeiner Form unterstützt haben und uns ihr Vertrauen und somit

auch die Wertschätzung gegenüber unserer Arbeit entgegenbrachten.

Was wäre die Borna ohne ihre wertvollen Mitarbeitenden. Ihnen danken wir von ganzem Herzen für den grossen Einsatz. In unseren Dank schliessen wir aber auch die ganze Geschäftsleitung, die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie den Verwaltungsrat mit ein. Besonders glücklich sind wir aber auch über die guten Beziehungen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Durch die positive Einstellung, den Humor und das gute Arbeitsklima haben wir das erste Corona-Jahr gut überstanden. Somit nehmen wir das zweite mit vielen Erfahrungen und grosser Zuversicht in Angriff, obwohl wir natürlich alle glücklich wären, wenn wir rasch wieder zur Normalität zurückkehren könnten.

Ihnen allen wünschen wir gute Gesundheit und wir freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen in der Borna.



**Felix Schönle**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Christine Lerch**  
Gesamtleiterin

# Alles hat seine Zeit!



## ABSCHIED (vom Berufsleben) → NEUSTART (ins Rentnerleben) Manfred Trummer (ehemaliger Bereichsleiter Werkstatt 2007–2020)

Es kommt mir vor, als wäre ich erst in die Borna eingetreten! Die letzten 14 Jahre sind extrem schnell vergangen. Vor dem Wechsel vom ersten Arbeitsmarkt in den sozialen Bereich war ich etwas unsicher und wusste nicht, ob mein «Rucksack» den Anforderungen genügen würde. Mein Umfeld, vor allem meine Frau Annelies und meine Töchter Ursula und Barbara, haben mich im Vorhaben, mich zu bewerben, bestärkt. Im Nachhinein kann ich sagen, dass es der beste Entscheid war, den ich in meiner langjährigen Berufszeit getroffen habe. Die «Borna-Jahre» waren mit Abstand die schönsten Jahre meines Berufslebens.

Vom ersten Tag an habe ich ein sehr gutes Arbeitsklima, motivierte Leute und eine tolle Zusammenarbeit auf allen Stufen und über alle Bereiche erlebt.

Die grosse Unterstützung und das Entgegenkommen in allen Belangen haben mir den Start als «Quereinsteiger» sehr erleichtert. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken! Meine Tätigkeit als Bereichsleiter Werkstatt war sehr vielfältig und beinhaltete viele interessante und spannende Aufgaben, bei denen aber immer der Mensch im Mittelpunkt stand. Es war genau die Herausforderung, die ich gesucht habe.

Die Menschen mit Beeinträchtigung haben mich (zuerst zwar noch etwas skeptisch) als ihren neuen Werkstattleiter akzeptiert und sehr herzlich aufgenommen. Die für mich, anfangs noch ungewohnte, direkte, ehrliche Art der Klienten hat mich bis zuletzt beeindruckt, sehr gefreut und mir hie und da ein Schmunzeln entlockt. Nachfolgend zwei Beispiele:

Eine Klientin sagte mir Folgendes nach den ersten drei Wochen: Zitat «Als ich dein Foto auf dem An-kündigungsschreiben gesehen habe, dachte ich mir, was kommt denn da für ein komischer, glatzköpfiger Kauz! Ich hatte kein gutes Gefühl! Aber jetzt habe ich gemerkt, dass du gar nicht so ein «ungerader Typ» bist!»

Nach einem Pausenüberbrückungs-Einsatz an einer Schrumpfmaschine im Sommer, bei dem ich mitgeholfen habe, hat sich ein Klient wie folgt bei seinem Abteilungsleiter geäussert: Zitat «Hast du das gesehen, Mani hatte einen nassen Rücken, er hat sogar auch geschwitzt!»

So könnte ich noch viele Episoden aufzählen, die mich immer wieder zum Lachen gebracht haben. Die Zusammenarbeit mit den Klienten hat mir immer grosse Freude bereitet und Spass gemacht.

Prioritäten und Ziele, die ich mir beim Eintritt am 1. November 2007 gesteckt hatte: An erster Stelle stand die Einarbeitung, Analysen und die Sicherstellung des Tagesgeschäftes.

Vollbeschäftigung in allen Abteilungen war für mich ebenso wichtig wie das Wohlbefinden für Mitarbeiter und Klienten. Mit Neukundenakquisitionen sollten noch mehr Arbeiten für schwächere Mitarbeiter gefunden werden. Mit messbaren Zielvereinbarungen sollten Klienten und Mitarbeiter gezielt gefördert werden.

Rückblickend darf ich mit Freude feststellen, dass wir zusammen auf allen Stufen die gesteckten Ziele erreicht bzw. übertroffen haben. Wir haben alle Werkstattabteilungen laufend modernisiert und den veränderten Anforderungen angepasst. Die Arbeitsabläufe wie auch die Materialflüsse, so gut es in den gegebenen Räumlichkeiten möglich war, optimiert. Wir haben den Fahrzeugpark modernisiert und die nötigen Strukturen für das Fahrzeugmanagement umgesetzt. Seit über 10 Jahren sind wir bei namhaften Firmen im ersten Arbeitsmarkt regelmässig mit Arbeitsgruppen im externen Einsatz tätig. Wir haben sehr gute Referenzen und sind auf dem Markt etabliert. Unsere Dienstleistungen im externen Einsatz sind gefragt und werden auch sehr geschätzt. Zeitweise ist es eine Herausforderung, die personellen Ressourcen für die Bewältigung der Anfragen bereitstellen zu können. Auch intern sind wir sehr gut ausgelastet (und teilweise überlastet!). Unsere sehr geschätzten Kunden beglücken uns immer wieder mit tollen Aufträgen. Die Verarbeitung

dieser Aufträge ist nur durch die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und mit ausserordentlich motivierter Klientel und motiviertem Personal möglich. Getreu dem Motto: «besondere Situationen → erfordern besondere Massnahmen» haben wir gemeinsam immer wieder fast Unmögliches möglich gemacht und dabei oft «Berge versetzt»! Dies alles ist aber nur mit der besten Mannschaft, die man sich vorstellen kann, möglich! Ich danke euch allen für die tolle Unterstützung und die grosse Loyalität, die ich in all den Jahren erfahren durfte.

Ein grosser Dank gebührt auch dem Borna-Geschäftsleitungs-Team, angeführt von Christine Lerch, das mir in der ganzen gemeinsamen Zeit immer sein volles Vertrauen geschenkt hat. In meinen Dank einschliessen möchte ich auch den Borna-Verwaltungsrat, der all die kleineren und grösseren Projekte vertrauensvoll unterstützte.

### Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Es ist schön, dass ich euch in meinem Leben kennen und schätzen lernen durfte. Jetzt ist eine andere Zeit und ich freue mich sehr auf das «Rentnerleben» mit Annelies, meiner Familie und Freunden.

Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft mit viel Glück, bester Gesundheit und vielen guten Begegnungen.

«Machets guet ond bliibet gsund!»  
Liebe Grüsse, Mani



# Ein Jahr zum Vergessen?

Eine legitime Frage, in Anbetracht dessen, was 2020 alles an neuen Herausforderungen auf uns gewartet haben. Völlig unerwartet und ohne Anlaufzeit mussten wir unseren Arbeitsalltag wie auch unser privates Leben auf den Kopf stellen. Wir sind keine kriegs- und krisenerprobte Generation und sind es immer noch nicht. Obwohl die Krise noch in vollem Gange ist, obwohl wir mittlerweile Corona «können», bestimmt es nach wie vor unser Leben, Denken und unser Handeln. Manchmal fragen wir uns, was hatten wir vorher nicht alles für Probleme im Arbeitsalltag. Klientel, welche sich nicht an Normen und Abmachungen hielt. Klientel, welche durch ihre psychische Erkrankung nicht ins Konzept passte, welche aufwühlte und uns unsere Grenzen in der Betreuung aufzeigte. Wir mussten lernen andere Wege zu gehen, weil die alten Betreuungsmuster so nicht mehr funktionierten. All diese Probleme, die uns unsere Grenzen aufzeigten, waren und sind im Schatten von Corona auf einmal zweitrangig geworden. Auf einmal waren wir «anders» aufeinander angewiesen und lernten uns neu kennen. Auf einmal begann dieses Mit- und Füreinander zu funktionieren und vieles bekam eine neue Sinnhaftigkeit. Wir hatten mehr Zeit!

Corona hat uns Grenzen und Möglichkeiten im Miteinander aufgezeigt, die wir so nie gelebt hätten. Corona hat uns gelehrt, dass all unser Handeln nur dann funktionieren und zum Erfolg führen kann, wenn wir unsere Ideen und Visionen zusammen angehen und uns gegenseitig wahrnehmen. Wenn wir nicht nur Mitsprache, sondern auch Mitbestimmung leben. Wenn wir unsere Anliegen und Bedürfnisse ernst nehmen und aufeinander hören. Wenn wir akzeptieren und nicht ausgrenzen.

So gesehen darf das Jahr 2020 nie in Vergessenheit geraten, denn es hat uns neue Wege aufgezeigt und manches relativiert, was vorher ein Problem zu sein schien. Es hat uns geeint und gestärkt.

2020 – ein unvergessenes Jahr.

Für die Geschäftsleitung  
Marco Schlub, Bereichsleitung Wohnen



# Kadertagung

An der diesjährigen Tagung befassten wir uns mit dem Thema Kommunikation und Information. Die Unternehmenskommunikation gleicht einem Prozess und ist vor allem in die innere und äussere Kommunikation zu unterteilen.

Zur **inneren Kommunikation** gehören unter anderem: Verträge, Mitarbeiterpublikationen, Schulungen, Veranstaltungen für und mit den Mitarbeitern, Mitarbeitergespräche, Austrittsinterviews, Umfragen, Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und zwischen den Hierarchien, Klausurtag.

Zur **äusseren Kommunikation** gehören unter anderem: die Öffentlichkeitsarbeit, Jahresberichte, Anzeigen, Werbung, Broschüren, Tage der offenen Tür.

Am Morgen arbeiteten wir im Plenum oder in einzelnen Gruppen an folgenden Themen:

- Bestandesaufnahme der bestehenden Informationsquellen

- Welche formellen Informationsquellen bestehen
- Wie können wir den Informationsfluss sicherstellen
- Wie und wo entsteht formelle und informelle Kommunikation
- Sensibilisierung auf Sender und Empfänger einer Botschaft
- Was sind Hol- und Bringschulden
- Welches sind unsere Kommunikationsgrundsätze
- Handlungsbedarf eruieren
- Handlungsansätze festlegen

Kommunikation – praktischer Teil, dies war das Programm für den Nachmittag. Natürlich keine Trockenübung, eher nass und lustig.

Für nächstes Jahr planen wir eine interne Weiterbildung mit allen Mitarbeitenden zu diesem sehr wichtigen Thema.

Christine Lerch, Gesamtleiterin



# Bericht Zeltferien 16.–19. August 2020

Corona hat uns für einige Feriendestinationen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unsere Borna-Ferien am Bodensee, in Rothenburg und in Italien konnten wegen steigender Fallzahlen oder wegen des Lockdowns und den vielen komplizierten Komponenten für unsere Klientel nicht durchgeführt werden.

Es entstand die Idee, für unsere Klientel, welche nicht in den Genuss dieser Ferien kamen, ein Zeltlager auf dem Borna-Areal zu organisieren. Dieser Funke sprang sogleich auf unser Personal über und es fanden sich schnell Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, welche das Zepter in die Hand nahmen. Innert kurzer Zeit stand der Termin und das Zeltlager nahm Konturen an. Zeltlager sind für unsere Klientel und das Personal eine logistische Herausforderung, denn es muss auf die kleinsten Details geachtet werden, damit die Durchführung nicht schon vor dem ersten Tag scheitert. Im Sinne der Inklusion wurde die Klientel von Anfang an in die Planung miteinbezogen. Es wurden Sitzungen vom Durchführungsteam abgehalten, Sitzungen mit der Klientel, an denen sie ihre Wünsche und Anliegen anbringen konnte. Abmachungen wurden getroffen, welche die Klientel selbst festlegte und die eingehalten werden mussten. Nichts wurde dem Zufall überlassen, so war garantiert, dass alle über das ganze Projekt gleichermassen informiert waren. Diese Vorbereitung mit Einbezug aller Beteiligten sollte sich schlussendlich als «Game-winner» herausstellen.

## Vorbereitung

Schon unter der Woche wurde die Wiese auf dem Areal gemäht, Zelte wurden aufgestellt und Wege mit Spezialplatten vom Zofinger Heitere Open Air für die Rollstuhlfahrer/innen ausgelegt. Es entstand eine Zeltlandschaft mit Küche, Dusche, Begegnungszelt und Toilettenanlage. Vom Haupthaus aus konnten wir täglich zusehen, wie das Zeltlager Gestalt annahm.

## Zeltlager

Während den ganzen 4 Tagen konnte weder die grosse Hitze vom Sonntag noch das stürmische Gewitter von Sonntag auf Montag, das ein paar Zelte in Mitleidenschaft zog, der Stimmung etwas anhaben. In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde kurzerhand fast die ganze Crew in die Turnhalle verlegt. Die positive Energie, welche die Mitarbeitenden von Anfang an vermittelte, wurde trotz allen Widrigkeiten nie ange-tastet, die Klientel zog und machte mit. Musik, Ausflüge, Gespräche, Gitarrenklänge am Lagerfeuer bis in die Nacht hinein liessen zeitweise vergessen, dass nach wie vor Corona-Time ist. Alle BAG-Vorschriften wurden natürlich eingehalten, sei es bei der Körperpflege, bei ÖV-Fahrten, Restaurantbesuchen, Einkäufen usw. Unterhaltung den Tag hindurch boten Klangschalenkurse, Yoga und ein schottischer Dudelsackspieler. Es wurden Spiele gespielt, zusammen eingekauft und gekocht. Das Zeltlager war auf allen Ebenen ein voller Erfolg. Es war eine so schöne Erfahrung, dass bereits mit der Planung für 2021 begonnen wurde.



# Bericht Zeltferien 1. und 2. Tag

Am Sonntagmorgen trafen sich die Klientel und das Betreuungsteam, bei Sonnenschein und blauem Himmel, vor dem Zeltlager. Die Stimmung war ausgelassen und die Personen, welche an den Ferien teilnahmen, wirkten glücklich. Als wir alle vollzählig waren, begann der Rundgang. Zu sehen waren unzählige Zelte zum Schlafen, grosse wie kleine. Es gab zwei Küchenzelte, wo gekocht und abgewaschen wurde, sowie ein Speisezelt und ein Lounge-Zelt. Natürlich waren auch die barrierefreien sanitären Anlagen vorhanden.

Nachdem die Zelte bezogen wurden, gab es Kaffee und Kuchen. Im Anschluss ging eine Gruppe ins Schwimmbad. Andere spielten Karten oder verweilten im Schatten und genossen die Ruhe. Zum Nachtessen wurde grilliert. Während dem Nachtessen erhielten wir Besuch von Christine Lerch, Richi und Ursula Winter. Es wurde ein grosses Lagerfeuer angezündet. Lieder wurden gesungen, welche von Ursula und Anita mit der Gitarre begleitet wurden.

Als das vorhergesagte Gewitter aufzog, begann sich die Klientel «zeltbereit» zu machen und bezog ihre Schlafzelte. Kaum waren alle in ihren Zelten, fing es heftig an zu regnen. Nach kurzer Zeit stand ein Klient völlig durchnässt im Speisezelt und meldete, dass sein Zelt durchlässt. Wir mussten feststellen, dass dies bei etwa der Hälfte der Zelte der Fall war und begannen mit dem Evakuieren in die Turnhalle. In der Turnhalle wurden Matten ausgelegt und Ersatzdecken verteilt.

Die Hälfte der Teilnehmer übernachtete in der Turnhalle und die anderen in ihren trockenen Zelten.

Am nächsten Morgen wurde das Ausmass des Unwetters anschaulich. Unzählige Zelte haben das Wasser nicht abgehalten und eines stürzte zusammen. Während dem Morgenessen wurde rege von den Ereignissen berichtet und der eine oder andere Schock verblasste allmählich. Die Stimmung der Teilnehmer konnte vom Unwetter nicht verdorben werden. Während dem Morgenprogramm Yoga und Klangschalen-Erlebnis konnten Klientel sowie Betreuungsteam entspannen und einige holten ihren Schlaf nach.

Den Nachmittag verbrachten wir mit Aufräumarbeiten. Das Lounge-Zelt wurde kurzerhand zum Schlafzelt umfunktioniert, damit in der nächsten Nacht wieder alle in den Zelten schlafen konnten. Schon bald war es 16.00 Uhr und ich trank mein Abschlussbier mit den Teilnehmern. Schweren Herzens machte ich mich danach auf den Heimweg, denn ich musste am nächsten Tag wieder in die Schule. Ich wurde von einer Betreuungsperson abgelöst, was sicherlich auch noch einmal Abwechslung in den Zeltferienalltag brachte.

Es war eine tolle Erfahrung, an diesem Projekt teilzunehmen, und ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden, welche zum Erfolg dieser Zeltferien beigetragen haben.

Arvid Marti





## Oxil on the Road

Das Jahr mit den schönen runden Zahlen, es war für uns alle ein spezielles Jahr! Die Klienten der Arbeits- und Wohngemeinschaft Borna durften oder mussten manches Wochenende bei uns in der Institution bleiben. Viele Aktivitäten wurden abgesagt, es war oft sehr schwer zu verstehen. Perry-Besuche konnten nicht stattfinden, auch Marktbesuche, Ausflüge mit der Wohngruppe oder der Tagesstruktur Atelier. Stattfinden konnten Spaziergänge rund um die Borna, Nachmittage, an welchen Kuchen-Rezepte ausprobiert wurden, Disco in der hauseigenen Turnhalle etc. Unser Highlight fand am 28. Oktober 2020 statt. Junge Künstler vom Oxil in Zofingen kamen zu uns in die Borna und beglückten uns mit einem extra für uns zusammengestellten Programm. Natürlich waren die Künstler draussen und die Klienten der Borna auf ihren Balkonen und im Speisesaal hinter den grossen Fensterscheiben.

Da gab es einen Schlagzeugspieler, der zum Auftakt spielte, das ganze Gländ-Quartier kam in den Genuss

der Musik. Die Klienten klatschten begeistert zur Musik. Der nächste Auftritt liess uns alle den Atem anhalten. Ein, nein sogar zwei Feuerkünstler hatten ihren Auftritt. Ein Künstler jonglierte mit brennenden Kegeln und nacktem Oberkörper, wir konnten nur noch staunen! Wie macht er das? Kann er sich nicht verbrennen? Die Spannung im Raum war körperlich spürbar. Als letzter Auftritt Breakdance, dies gefiel vor allem unseren jungen Klienten. Wir Betreuer mussten ihnen verbieten nach draussen zu gehen und mitzumachen. Diese Künstler liessen uns für einen Nachmittag Corona vergessen, noch lange haben die Klienten von diesem Herbstnachmittag mit den Künstlern vom Oxil geschwärmt.

Vielen lieben DANK den Künstlern vom Oxil on the Road für euer grosses Engagement und eure Spontaneität, ihr habt uns eine riesige Freude gemacht!

*Regula Kneubühler  
Tagesstruktur Atelier*



## Patrik Reber



Mein Name ist **Patrik**, ich bin **50 Jahre alt** und lebe seit **Juli 2018** in der Borna. Als ich frisch in die Borna **gezogen** bin, habe ich noch bei der **FARO in Brugg** gearbeitet, habe dann aber mit meinem Umzug in den **Lindenpark** in die **allgemeine Abteilung** der Borna gewechselt. Als ich frisch in den **Lindenpark** kam, habe ich **drei Monate lang allein** im Haus **gelebt**, das konnte ich bis zum **Einzug meiner Mitbewohner** sehr **geniessen**. Mit ihnen und meinen **Betreuern** kann ich spannende **Unterhaltungen und Gespräche** führen.

Am **Wochenende** oder in meinen **Ferien** bin ich **gerne** mit dem **Fahrrad** unterwegs. Ich gehe auch **selbstständig** zu **Terminen** und fahre mit dem **Zug** zu meiner Familie. Wenn ich **Tabak** für meine Pfeife brauche, gehe ich auch mal **zu Fuss einkaufen**.

Um einen anstrengenden Ferientag **abzuschliessen**, trinke ich auch gerne mal ein **Bier** in der **Cafeteria** der Borna oder **geniesse** mit etwas **Musik** das **schöne Wetter** vor dem Haus. Mein **Ziel** für die **Zukunft** ist es, weiterhin gut mit meinen **Mitmenschen** auszukommen und **weitere Ausflüge** mit dem **Zug** zu machen.

*Patrik Reber, Lindenpark*

## Mira Gubler



### Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Mira Gubler

Geboren bin ich am **13. Mai 1969** in der Bethanienklinik in **Zürich**. Meine Mutter hatte eine **lange Geburt**, bei dieser brauchte es am Schluss sogar eine **Saugglocke**, dabei hatte ich einen **Sauerstoffmangel** erlitten.

**Aufgewachsen** bin ich die ersten 1½ Jahre in **Zürich**, danach sind wir nach Birmensdorf gezogen. Da haben meine **Eltern** ein Einfamilienhaus **gekauft**. In diesem Haus lebt meine Mutter nun alleine nach dem **Tod** meines **Vaters** Werner.

Ich habe einen **Bruder**, er heisst **Pascal** und er ist **Heilpädagogischer Lehrer** und erledigt alles Schriftliche für mich. Darüber bin ich sehr froh, da ich dies **nicht selber kann**.

Bis zu meinem 18. Lebensjahr besuchte ich verschiedene **Heilpädagogische Schulen**. Danach durfte ich die **Haushaltungsschule** in Küsnacht (ZH) besuchen. Diese ging **3 Jahre** und ich lernte waschen, kochen, bügeln und vieles mehr.

Nach dieser Ausbildung arbeitete ich **4 Jahre** bei einer Familie in **Boswil**. Diese hatte vier kleine Kinder und ich war **zuständig** für Frühstück, putzen, Wäsche machen und mit den Kindern spielen. Es war eine strenge Zeit für mich und ich fühlte mich **überfordert**. Daher **kündigte** ich von mir aus diese Stelle. Nach einem halben Jahr **Pause** trat ich in die Stiftung Solvita in Urdorf ein. Ich war **27 Jahre** in der Stiftung Solvita auf verschiedenen **Wohngruppen**. Nach dieser langen Zeit wünschte ich mir einen **grösseren Wechsel**. Meine Mutter und mein Bruder sorgten dafür, dass ich an drei verschiedenen Schnupperstellen 2–3 Wochen **«schnuppern»** durfte. Dies war die Loomatt in Stallikon, das Wohnheim Kreuzstrasse in Zürich Stadelhofen und die Borna Rothrist. Die Wahl fiel auf die **Borna Rothrist**, weil es mir da super gefallen hat. Am **17. November 2020** bin ich in die Borna einzogen. Ich lebe auf der Wohngruppe **WG2** und arbeite in der **Bürstenmacherei**. Ich bin gut aufgenommen worden in der Wohngruppe und in der Bürstenmacherei. Meine Hobbys sind **Schwimmen und Turnen**, gerne bin ich dann auch mit dabei im **Plus-sport** wenn dies wieder stattfindet nach der Corona-Pause. Mandala malen, Musik hören, TV schauen, lädele und etwas stricken sind weitere Hobbys von mir.

Die **Fasnacht**, die ich bis jetzt immer in **Urdorf** erlebt habe, wäre ein weiterer **Höhepunkt** im Jahr von mir. Wegen Corona fällt die **Fasnacht 2021** nun aus, also freue ich mich halt auf die Fasnacht 2022 in der Borna Rothrist.

Ich freue mich auf ein **spannendes Jahr 2021** an meinem neuen Wohnort **Borna**.

*Mira Gubler, Bewohnerin WG 2*



## Eine spannende Zusammenarbeit

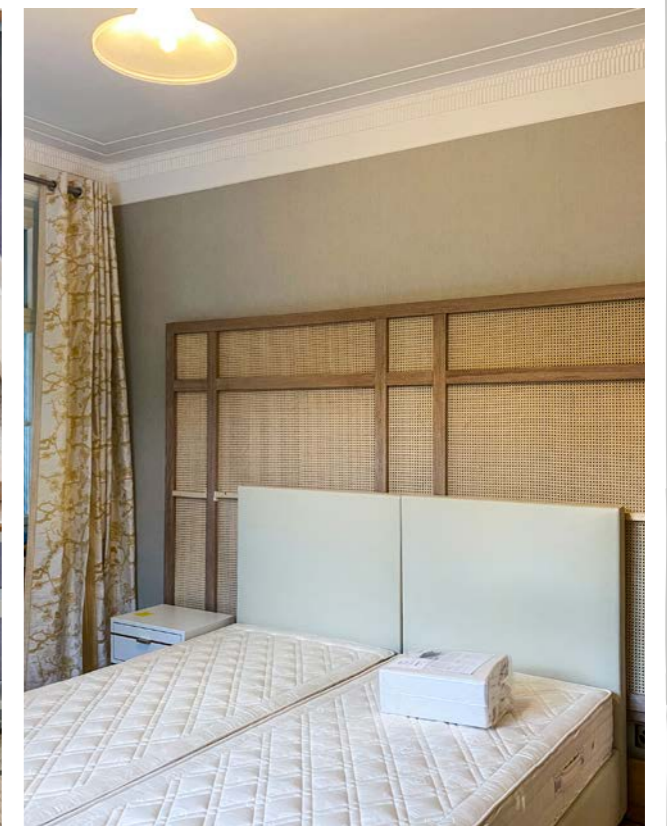
Die Schreinerei Girsberger AG in Bützberg hat im September 2020 die Sesselflechterei angefragt, ob eine Zusammenarbeit möglich wäre. Sie wurden beauftragt, ein Landhaus umzubauen, und die Auftraggeberin hatte den Wunsch, in mehreren Zimmern als Bettkopfrahmen grosse Maschinengeflechte einbauen zu lassen. Das klang nach einer sehr spannenden Idee. Die schon bestehenden Pläne waren zu filigran für ein Maschinengeflecht. Mein Vorschlag, von Hand diagonale Siebgeflechte einzuziehen, scheiterte leider am Endtermin des Auftrages. Aber mit angepassten Plänen war eine Umsetzung mit Maschinengeflechten sehr wohl möglich.

Die Schreinerei stellte als Erstes einen Prototyp her, welchen wir bespannen konnten. Die Grösse des Geflechts stellte uns vor neue Herausforderungen. Da wir «nur sesselflechten» und nicht «korbflechten», hatten wir keinen eigenen Wassertrog zur Verfügung. Weil es enorm wichtig war, das Maschinengeflecht vor dem

Einpressen sehr gut einzuweichen, konnten wir dies in einer Badewanne im Wohnheim machen. Ich hatte noch nie ein so grosses Geflecht eingepresst und war deshalb sehr gespannt, ob alles klappen würde. Es war eine Herausforderung, in der Abteilung neben dem täglichen Alltagsgeschäft genügend Platz für diesen grossen Prototyp zu finden (siehe Foto links).

Das Resultat überzeugte nach dem Finish, die Schreinerei und ihre Kundschaft waren sehr zufrieden. Die Schreinerei entschied, die Umsetzung selber zu versuchen. Telefonisch erklärte ich, was dabei zu beachten sei. Es freute mich sehr, dass die Schreinerei mich mit dem Zusenden von Fotos auf dem Laufenden hielt, wie ihr Projekt Fortschritte machte (siehe Foto rechts). Das brachte mich auf die Idee, über diese Zusammenarbeit zu berichten.

*Christine Perolini,  
Abteilungsleiterin Sesselflechterei & Bürstenmacherei*





# Personelles

In diesem Jahr mussten wir von fünf Bewohnerinnen Abschied nehmen. Wir sind dankbar, dass wir diese Bewohnerinnen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durften. Sie werden uns, mit ihrer Einzigartigkeit, sehr fehlen.



**Elsbeth Hofer**  
10. 5. 1946 – 10. 4. 2020



**Yvonne Lirgg**  
12. 3. 1961 – 23. 2. 2020



**Esther Bernath**  
10. 4. 1937 – 27. 10. 2020



**Luzia Zemp**  
5. 4. 1960 – 11. 8. 2020



**Martha Schneider**  
22. 3. 1944 – 19. 8. 2020

### Ein- und Austritte Betreute

In den Bereichen Wohnen und Werkstatt hatten wir insgesamt 3 Austritte zu verzeichnen. 11 Klienten durften wir in diesen Bereichen neu begrüßen, im internen wie im externen Wohnen, für die Ausbildung als Praktiker nach INSOS oder für einen Arbeitsplatz.

### Pensionierung

Zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter durften in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken ihnen ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit während vielen Jahren in der Borna und wünschen ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und ganz viele erholsame und genussvolle Momente im neuen Lebensabschnitt.

«Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.»  
*Albert Einstein*

### Bär Monika 31. 12. 2020

Mitarbeiterin Cafeteria

### Meier Marie Therese 31. 12. 2020

Mitarbeiterin Cafeteria

### Frösch Martin 31. 10. 2020

Abteilungsleiter WG 1

### Arbeitsjubiläen 2020

Langjährige Mitarbeitende sind für eine Institution sehr wertvoll und helfen mit, die Kultur im Betrieb zu gestalten und zu prägen.

Wir danken all unseren Jubilaren herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz in den verschiedenen Bereichen und für das Vertrauen, welches sie unserer Institution entgegenbringen.

### 10 Dienstjahre

Di Santo Ursula Mitarbeiterin Atelier  
Egger Eliane Mitarbeiterin Textilabteilung  
Gonzo Roberto Mitarbeiter GAP Schreinerei  
Hunkeler Irene Mitarbeiterin GAP Allgemeine Abteilung  
Indermühle Christian Bereichsleiter Finanzen und Administration  
Keller Ronny Mitarbeiter GAP Allgemeine Abteilung  
Meier Marie Therese Mitarbeiterin Cafeteria

### 15 Dienstjahre

Christen Daniel Mitarbeiter GAP Montageabteilung  
Häfeli Franziska Mitarbeiterin BSP Atelier  
Hunziker Manuela Mitarbeiterin GAP Küche  
Kneubühler Regula Abteilungsleiterin Atelier  
Schaad Martina Mitarbeiterin GAP Textilabteilung  
Wüest Reto Mitarbeiter GAP Bürstenmacherei

### 20 Dienstjahre

Fischli Daniela Mitarbeiterin GAP Textilabteilung  
Kürsteiner Alex Mitarbeiter BSP Atelier

### 25 Dienstjahre

Burkhard Rudolf Mitarbeiter GAP Montageabteilung  
Hagmann Roger Mitarbeiter GAP Allgemeine Abteilung  
Richelda Andrea Mitarbeiter BSP Atelier

### 35 Dienstjahre

Hügli Christine Mitarbeiterin BSP Atelier  
Montorio Franco Mitarbeiter GAP Schreinerei  
Schmid Andrew Mitarbeiter GAP Sesselflechtere  
Wasmer Susanne Mitarbeiterin GAP Allgemeine Abteilung

### 40 Dienstjahre

Bär Monika Mitarbeiterin Cafeteria

### Diplome

In der Werkstatt, im Bereich Wohnen, Technischer Dienst und in der Küche konnten wiederum einige Mitarbeitende ihre Ausbildung mit Bravour abschliessen:



### Von links nach rechts:

Flavio Németh (Unterhaltspraktiker), Marco Scheurer (Koch), Jessica Graf (Küchenpraktikerin), Joel Schaltegger (Fachmann Betreuung), Nora Zwimpfer (Fachfrau Betreuung), Rahel Suter (Fachfrau Betreuung), Marc Zimmermann und Raffaella Schmid (Arbeitsagoge/Arbeitsagogin, nicht auf Foto)

Wir wünschen ihnen für ihre berufliche Zukunft alles erdenklich Gute!

# Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft Rothrist, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung

erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

## TRESO Treuhand AG

Martin Strub, zugel. Revisionsexperte,  
Leitender Revisor  
Orkun Konçak, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Olten, 3. März 2021

# Bilanz

in CHF	31. 12. 2020	31. 12. 2019	+/-
Flüssige Mittel	2 334 765	3 315 523	-980 758
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1 989 920	1 790 607	199 313
Übrige kurzfristige Forderungen	29 814	14 201	15 613
Warenvorräte	160 751	144 676	16 075
Aktive Rechnungsabgrenzungen	94 316	50 833	43 483
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4 609 566</b>	<b>5 315 841</b>	<b>-706 275</b>
Mobile Sachanlagen	535 416	441 811	93 605
Immobilien Sachanlagen	2 138 498	1 269 438	869 059
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 673 914</b>	<b>1 711 250</b>	<b>962 664</b>
<b>Aktiven</b>	<b>7 283 480</b>	<b>7 027 090</b>	<b>256 390</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	92 225	82 557	9 668
Verbindlichkeiten Nahestehende	46 820	51 358	-4 538
Übrige Verbindlichkeiten	358 212	324 048	34 164
Passive Rechnungsabgrenzungen	415 767	418 868	-3 101
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>913 024</b>	<b>876 831</b>	<b>36 193</b>
Verzinsliche Verbindlichkeiten Nahestehende	3 000 000	3 000 000	-
Rücklagefonds «Betriebsbeiträge»	2 046 123	2 025 070	21 054
Instandhaltungsfonds	200 153	-	200 153
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5 246 276</b>	<b>5 025 070</b>	<b>221 207</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>6 159 301</b>	<b>5 901 901</b>	<b>257 400</b>
Genossenschaftskapital	306 000	307 000	-1 000
Gesetzliche Gewinnreserven	800 000	800 000	-
Verzinsung Genossenschaftskapital	3 060	3 070	-10
Gewinnvortrag	15 120	15 120	-
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 124 180</b>	<b>1 125 190</b>	<b>-1 010</b>
<b>Passiven</b>	<b>7 283 480</b>	<b>7 027 090</b>	<b>256 390</b>

## Erfolgsrechnung

in CHF	1. 1. 2020 bis 31. 12. 2020	1. 1. 2019 bis 31. 12. 2019	+/-
Beiträge aus Leistungsvereinbarungen	9 253 070	8 348 896	904 174
Einnahmen aus Lieferung und Leistung	2 353 162	2 793 431	-440 269
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>11 606 232</b>	<b>11 142 326</b>	<b>463 906</b>
Personalaufwand	-8 678 055	-8 239 943	-438 112
Sachaufwand	-2 107 140	-2 117 410	10 270
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-10 785 195</b>	<b>-10 357 353</b>	<b>-427 842</b>
<b>Erfolg vor Abschreibungen und Neutralem</b>	<b>821 037</b>	<b>784 973</b>	<b>36 064</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	-266 400	-251 628	-14 772
<b>Erfolg vor Neutralem</b>	<b>554 637</b>	<b>533 345</b>	<b>21 292</b>
a. o. Erfolg	10 499	1 287	9 212
Veränderung «Rücklagefonds Betriebsbeiträge»	-361 923	-531 562	169 639
Veränderung Instandhaltungsfonds	-200 153	-	-200 153
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>3 060</b>	<b>3 070</b>	<b>-10</b>

## Bilanzanhang

in CHF	31. 12. 2020	31. 12. 2019
--------	--------------	--------------

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50 bis 250	50 bis 250
Verpfändung eigener Aktiven		
Immobilie Sachanlagen mit einem Buchwert von	873 990	951 311
Entwicklung Bestand «Rücklagefonds»		
Vortrag per 1. Januar	2 025 070	1 493 507
Rückzahlung Fondsüberschuss an Kanton	-340 869	-
Zuweisung aus Ergebnis Berichtsjahr	361 923	531 562
<b>Saldo per 31. Dezember</b>	<b>2 046 123</b>	<b>2 025 070</b>
Erläuterungen ausserordentlicher Erfolg	10 499	1 287
<b>Gewinn aus Verkauf Sachanlagen</b>	<b>10 499</b>	<b>1 287</b>

## Gewinnverwendung

in CHF	31. 12. 2020	31. 12. 2019	+/-
Bilanzgewinn alt	15 120	15 120	0
Unternehmenserfolg	3 060	3 070	-10
<b>zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>18 180</b>	<b>18 190</b>	<b>-10</b>
1% Verzinsung Genossenschaftskapital	3 060	3 070	-10
Bilanzgewinn neu	15 120	15 120	0
<b>Gewinnverwendung</b>	<b>18 180</b>	<b>18 190</b>	<b>-10</b>

# Ein herzliches Dankeschön aus der Borna!

## Vielen Dank für Ihre Wertschätzung, welche Sie uns mit all den Spenden und Unterstützungen entgegenbringen

### Diverse Kollekten/Vergabungen

Evang.-methodistische Kirche, Rothrist  
Ref. Kirchgemeinde Kölliken, Kölliken  
Evang.-ref. Kirchgemeinde, Rothrist

### Abdankungskollekten

Bär Otto, Rothrist  
Schneider Martha, Rothrist

### Spenden im Gedenken an Verstorbene

Burgherr-Wülser Harry, Rothrist  
Christen Ruth, Rothrist  
Hofer Elsbeth, Rothrist  
Kissling Peter, Olten  
Lang Peter, Rothrist  
Livingston Mike, Rothrist  
Scheck-Hess Kärl, Hallau  
Schmitter-Flückiger Alice, Rothrist  
Schneider Martha, Rothrist  
Schürch-Kundert Sylvia, Olten  
Suppiger-Röösl Margrit, Wangen bei Olten  
Trummer Elfriede, Schönenwerd  
Von Arx-Hagmann Lucie, Olten  
Werren Martin, Allschwil

### Naturalspenden

Ref. Kirche, Aarburg  
Beck Dorli, Aarau  
Gärtnerei Bühler GmbH, Rothrist  
Frauenarbeitsverein zu Ackerleuten, Dora Zaugg, Zofingen  
Maillard Leo, Rothrist  
Mestre José, Olten  
Niklaus Fritz, Rothrist  
Rivella AG, Rothrist  
Schaub Esther, Rothrist

Siegfried Holding AG, Zofingen  
TopPharm Apotheke Ferrari GmbH, Oftringen  
AEK Build Tec AG, Rickenbach SO

### Spenden Privatperson

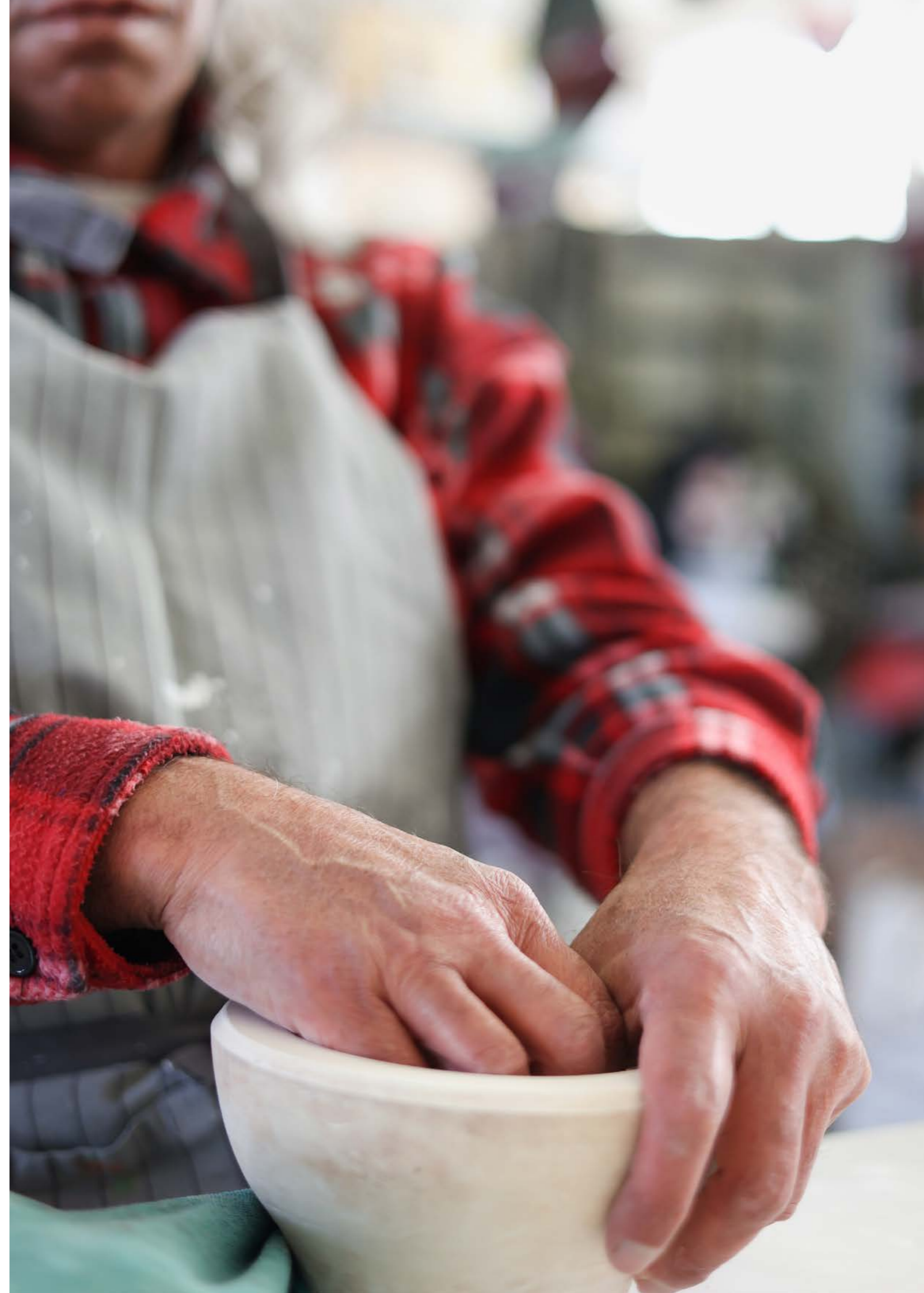
Aemmer Berta, Rothrist  
Aeschlimann Christina, Rothrist  
Bouygues E&S Prozessautomation AG, Strengelbach  
Ammann Christiane, Mühlethal  
Assmann Rita, Lengnau AG  
Bachmann Margrit, Rothrist  
Bachmann-Oes Margrit, Rothrist  
Bachelin Rosemarie, Vordemwald  
Bär Liselotte, Vordemwald  
Ballmer + Partner AG, Aarau  
Basler Heidi, Oftringen  
Baumann-Maier Ursula, Rothrist  
Berger Andreas, Kölliken  
Bernath Hansjörg, Thayngen  
Bhend Architektur GmbH, Oftringen  
Blatter Heinz, Zofingen  
Borer-Härtel Adrian und Susanne, Mühlethal  
Breitenmoser Berty, Rothrist  
Bühler-Mathys Alfred, Rothrist  
Bürgi Walter, Zofingen  
clientis Sparkasse, Oftringen  
De Quervain Elisabeth, Zofingen  
Dieffenbach-Greber R. und A., Füllinsdorf  
Eigenheer Bruno und Erika, Rothrist  
El Hachimi Said, Olten  
Erbengemeinschaft Willy Rothenanger, Oberentfelden  
Estermann A., Rothrist  
Evang.-ref. Kirchgemeinde, Rothrist  
EW Rothrist AG, Rothrist  
Flückiger Walter, Vordemwald  
Flückiger Werner und Sonja, Rothrist  
Fankhauser Ernst, Vordemwald  
Frech Susanne, Rothrist  
Freiermuth Sabina und Rolf, Zofingen  
Förderer-Hochuli Martin, Rothrist

Gerber Monica, Kappel SO  
Gerhard-Schmid Paul, Schöffland  
Gerster Urs, Gunten  
Goldinger Josef und Irene, Oftringen  
Greub-Guggisberg Alfred, Langenthal  
Gul Beatrice, Rothrist  
Häfeli Herta, Rothrist  
Hänzi-Amstutz Therese, Wyssachen  
Hagenbuch Urs Diego, Rothrist  
Hagmann Bernhard, Oftringen  
Haller-Grau Heidi, Rothrist  
Hauser Ernst und Rosa, St. Gallen  
Hegibau Architektur AG, Rothrist  
Heimann Erika, Zuchwil  
Heiniger-Zubler Hans, Vordemwald  
Hess-Frauchiger Werner, Rothrist  
Himmelhan Andrea, Naters  
Hochuli AG, Kölliken  
Hölzle Rolf und Irene, Brittnau  
Hoenen-Hügi Rosmarie, Riehen  
Hönger Hanspeter, Rothrist  
Hofer Elsbeth, Boppelsen  
Hug-Frei Theresia, Aarburg  
Huwyl Odette, Buchs AG  
J. Tüscher AG, Rothrist  
Jaggi Ursula, Rothrist  
Jordi Theo und Anna, Rothrist  
Jost Walter, Zofingen  
Jufer Walter, Oftringen  
Kälin Verena und Hanswerner, Rombach  
Klein René und Nelly, Fislisbach  
Klöti Georg, Rothrist  
Klöti Thomas, Bern  
Kohli Bruno, Wilen b. Wollerau  
Krauer Martin, Rothrist  
Kübli Barbara, Schöffland  
Kummer-Hofer Hans und Rita, Safenwil  
Läderach Peter und Christa, Rothrist  
Lappert Hansruedi und Else Lore, Aarau  
Lehmann-Wuffli Madeleine, Rothrist  
Leibundgut Daniel und Silvia, Melchnau  
Lerch Irma, Strengelbach  
Lions Club Zofingen, Zofingen  
Luternauer-Jakob Josef, Roggliswil  
Maler Lehmann AG, Oftringen  
Meier René, Rothrist  
Friedli Hans und Iris, Kappel SO  
Miolit AG, Rothrist  
Moor Rolf und Heidi, Rothrist  
Moor Rudolf, Lotzwil  
Moser-Koehler Erika, Wangen b/Olten  
Mülhauser Marcel, Strengelbach  
Müller Lisa, Aarburg

Neue Aargauer Bank, Zofingen  
Neuwirth Willi und Beatrice, Rothrist  
Oltex AG, Egerkingen  
Oschwald Rothrist AG, Rothrist  
Pecnik Josef und Helena, Rothrist  
Pelozzi Mario und Veronika, Burgdorf  
Strahm Erich, Rombach  
Plüss-Graber Werner, Rothrist  
Polimeni Ramon, Rothrist  
Reusch Michael, Rothrist  
Richner Peter, Gränichen  
Römisch-kath. Kirchgemeinde, Aarburg  
Romano Roberto und Sabrina, Rothrist  
Rüegger Urs und Liselotte, Rothrist  
Rüegger-Hofmann Esther, Rothrist  
Ruesch Edwin, Zofingen  
Ruf Jean-Pierre, Schönenwerd  
Ruf Stephan, Glashütten  
Rufi Bruno und Elsbeth, Rothrist  
Ryser Beat, Rothrist  
Sandmeier-Häfliger Urs, Aarau  
Schärer Dominik, Zofingen  
Schafir Hannelore, Obergösgen  
Scheidegger Urs, Rothrist  
Scheidegger Vinzenz und Therese, Zofingen  
Schenker Urs, Gretzenbach  
Schmidt Helmut, Zofingen  
Schönenberger Daniel, Rothrist  
Schöni Getränke GmbH, Riken  
Schönle Felix und Brigitte, Rothrist  
Schrepfer Rosamaria, Rütli ZH  
Schröder-Lardi Urs und Patricia, Schaffhausen  
Schumacher Marlene, Dietlikon  
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern  
Siegrist Max, Ringgenberg  
Spycher Heinrich, Rothrist  
Studer-Wälchli Paul, Brittnau  
Sturzenegger Beat und Brigitte, Vordemwald  
Surer-Kugler Luzia, Buchs AG  
Suter-Gubler Heinz und Käthy, Rothrist  
TACHRO Vertrieb, Rothrist  
Totschnigg Harald, Rothrist  
Tscholl Erika, Erlinsbach  
Turnverein Rothrist STV, Rothrist  
Ulrich Peter, Rothrist  
Van den Berg Fankhauser Pia, Rothrist  
Vetter-Schuerch H.M. und K., Rothrist  
Vock Charlotte, Aarburg  
Vögeli Manou, La Neuveville  
Von Wartburg Jürg und Monika, Wangen b. Olten  
Wälchli Anna, Brittnau  
Wälchli Sonja und Adrian, Brittnau

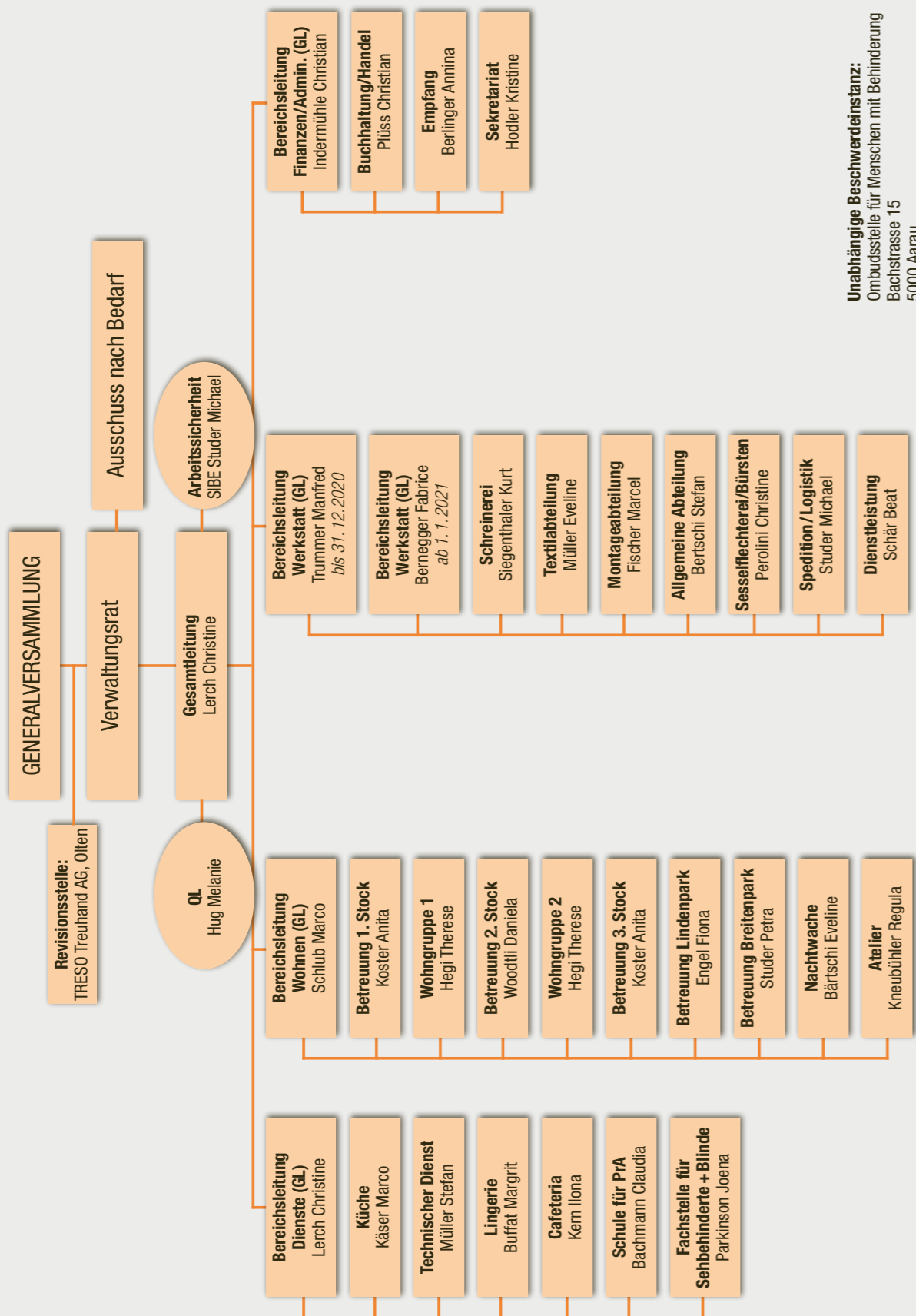
Wälti-Häfeli Heinz und Ruth, Aarburg  
Walder Haas Berner AG, Zofingen  
Weber Hans-Rudolf, Zofingen  
Widmer Hans, Oftringen  
Widmer Hansueli, Oftringen  
Wiederkehr Beat und Ursula, Rothrist

Wimo AG, Rothrist  
Woodtli Alonso Jakob und Maria, Rothrist  
Zbinden René und Gabriele, Zürich  
Zingg Christian, Oftringen  
Zollinger Hans und Christiane, Rüti ZH





# ORGANIGRAMM



**Unabhängige Beschwerdeinstanz:**  
 Ombudsstelle für Menschen mit Behinderung  
 Bachstrasse 15  
 5000 Aarau

Borna | Arbeits- und Wohngemeinschaft | Gländstrasse 24 | Postfach 194 | 4852 Rothrist | Tel. 062 785 01 01 | Fax 062 785 01 10 | verwaltung@borna.ch | www.borna.ch



## Zertifikat

Die SQS bescheinigt hiermit, dass nachstehend genanntes Unternehmen über ein Managementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlage entspricht.

**Borna Arbeits- und Wohngemeinschaft**  
 Gländstrasse 24  
 4852 Rothrist  
 Schweiz

Geltungsbereich

Ganze Institution

Tätigkeitsgebiet

Bürstenmacherei, Sesselflechterei, Montage, Schreinerei, Verpackungs-, Textil- und Versandarbeiten, Spedition, Externe Dienstleistungen, Wohnheim, Dezentrale Wohngruppen, Atelier, Verwaltung, Verkaufsladen, Cafeteria, Schule für Sehbeeinträchtigte, Küche, Hauswartung, Lingerie

Normative Grundlage

ISO 9001:2015

Qualitätsmanagementsystem

Scope(s) 38

Gültigkeit 15.05.2018 – 14.05.2021  
 Version 15.05.2018

Reg.-Nr. 39045

*X. Edelmann*

X. Edelmann, Präsident SQS

*F. Müller*

F. Müller, CEO SQS



sqs.ch



Schweizerische Vereinigung für  
 Qualitäts- und Management-Systeme SQS  
 Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz



# Organe der Genossenschaft

## Verwaltungsrat

Präsident: Felix Schönle, Rothrist  
Vizepräsident: Dominik Schärer, Zofingen

Beisitzer: Ueli Bhend, Oftringen  
Sonja Lehmann, Oftringen  
Sabina Freiermuth, Zofingen  
Edwin Ruesch, Zofingen

Protokoll: Ursula Liebich, Zofingen

## Revisionsstelle

TRESO Treuhand AG, Olten

## Adresse

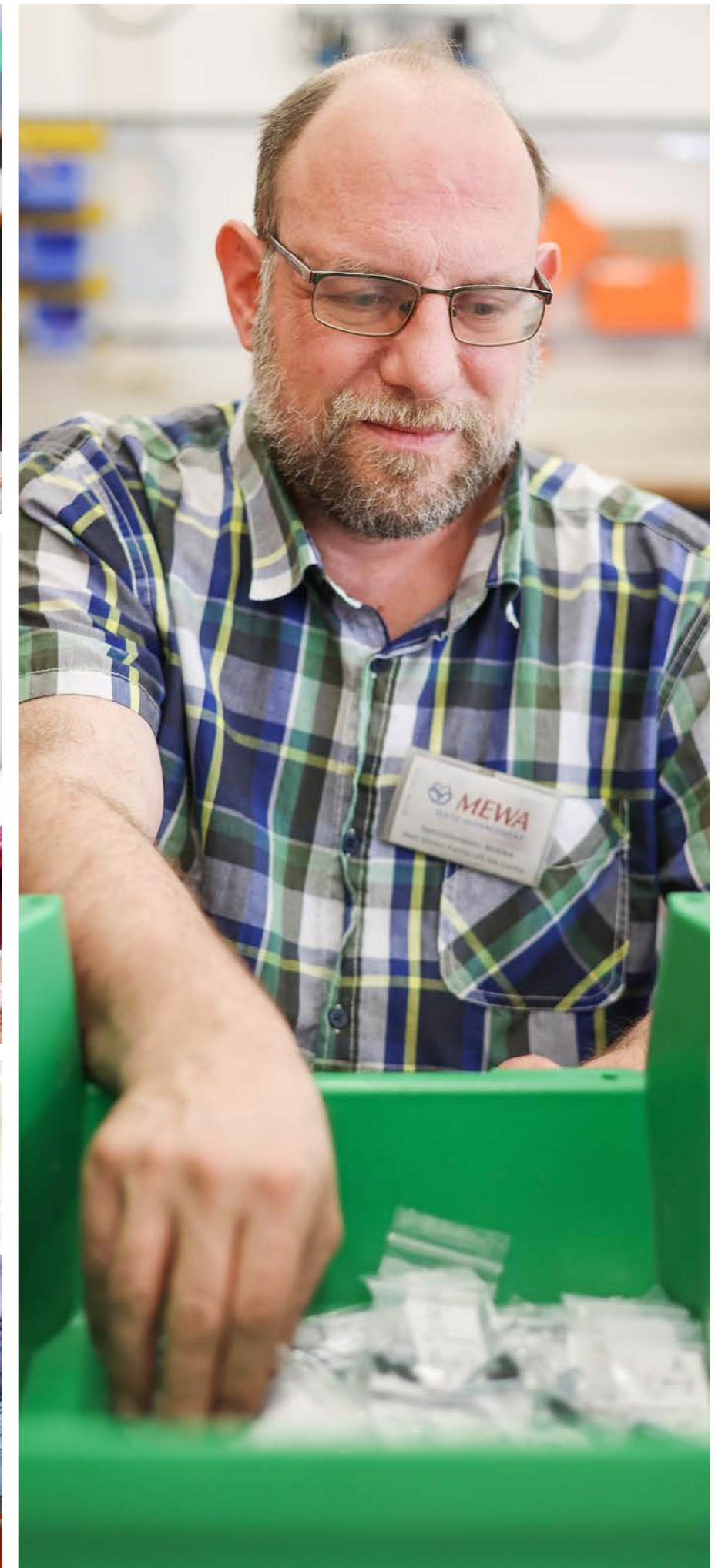
**Borna**, Arbeits- und Wohngemeinschaft  
4852 Rothrist, Gländstrasse 24  
Telefon 062 785 01 01, Telefax 062 785 01 10  
Postkonto 46-904-8  
verwaltung@borna.ch  
www.borna.ch

## Wichtige Daten

23. Juni 2021 **Generalversammlung Genossenschaft Borna**  
5./6. November 2021 **Tag der offenen Tür mit Basar Borna, Rothrist**  
5. Dezember 2021 **Borna Brunch**

## Geschäftsleitung (von links nach rechts)

Fabrice Bernegger, Bereichsleiter Werkstatt  
**ab 1.1.2021**  
Marco Schlub, Bereichsleiter Wohnen  
Christine Lerch, Gesamtleiterin  
Christian Indermühle, Bereichsleiter Finanzen





**Arbeits- und Wohngemeinschaft**

Genossenschaft Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft  
Gländstrasse 24, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 01 01, Fax 062 785 01 10  
verwaltung@borna.ch, www.borna.ch